

Simulator für Mobilkrane: Liebherr und Tenstar Simulation besiegeln Partnerschaft

Der seit 2024 verfügbare Simulator ermöglicht effektive 4D-Schulungen und unterstützt Kunden bei der Ausbildung ihrer Kranfahrer. Das Interesse am Simulator ist auf der bauma 2025 weiter gestiegen, was zu zahlreichen Bestellungen führte.

Die Transformation der Arbeits- und Lebenswelten schreitet voran. Digitalisierung ist dabei ein Megatrend, den auch die Liebherr-Werk Ehingen GmbH nutzt, um Innovationen zu schaffen. Im Fokus stehen dabei maßgeschneiderte, nachhaltige Lösungen mit messbarem Mehrwert für Kunden – wie der Mobilkran-Simulator, den das Unternehmen gemeinsam mit der schwedischen Firma Tenstar Simulation entwickelt hat.

Partnerschaft für die Zukunft: die Vision einer Kranwelt

Der Kransimulator ist seit 2024 verfügbar und bereits an Kunden weltweit ausgeliefert. Anfang April besiegelten der Ehinger Kranhersteller und der schwedische Simulator-Entwickler auf der bauma die weitere Zusammenarbeit. „Wir haben mit Tenstar von Anfang an auf Augenhöhe zusammengearbeitet und freuen uns darüber, diese Partnerschaft fortzusetzen“, sagt Daniel Pitzer, kaufmännischer Geschäftsführer von Liebherr in Ehingen. „Unser Ziel ist es, mit Liebherr und anderen Kranherstellern eine simulierte Kranwelt zu kreieren“, sagt Freddy Lund, CEO von Tenstar Simulation. Aktuell kann der Oberwagenbetrieb am Beispiel eines LTM 1060-3.1 simuliert werden. Zuletzt wurde der Simulator durch weitere Funktionen wie das Abstützen des Krans und das Ein- und Aushängen der Hakenflaschenmontage ergänzt. „Auf der bauma haben wir einen enormen Ansturm auf unseren Simulator erlebt. Die Kunden waren begeistert, wie

weit die Entwicklung bereits fortgeschritten ist.“ So ist seither auch die Nachfrage nach dem Simulator deutlich gestiegen.

4D-Training mit allen Sinnen

Der Simulator ermöglicht Kranfahrern eine effektive Schulung, ohne dass dafür ein Kran aus der Kunden-Flotte gebunden werden muss. Das spart Kosten und minimiert das Risiko von Unfällen während der Ausbildung. Da der Simulator mit Strom betrieben wird, trägt er zu einer günstigeren CO2-Bilanz bei. Ausgestattet mit drei Bildschirmen, Meisterschalter, einem Sitz auf einer beweglichen Plattform und VR-Brille bietet der Simulator eine immersive



Daniel Pitzer, kaufmännischer Geschäftsführer bei Liebherr, und Freddy Lund, CEO von Tenstar Simulation.

Schulungserfahrung: Das Programm ist in 25 Sprachen verfügbar und bietet verschiedene Tutorials, um sämtliche Kranfunktionen – Drehen, Heben, Teleskopieren und Wippen – zu trainieren.



Freude über die weitere Zusammenarbeit: (v.l.n.r.) Jan Keppler und Daniel Pitzer (Liebherr), Christian Döbeln und Freddy Lund (Tenstar) sowie Julian Rapp und Marcel Flir (Liebherr).